

# grh Mitteilungen <sup>5</sup>/<sub>17</sub>

**Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung e.V.**

Franz-Mehring-Platz 1 ★ 10243 Berlin ★ Tel./Fax: 030 2978 4225 ★ E-Mail: [verein@grh-ev.org](mailto:verein@grh-ev.org)  
Internet: [www.grh-ev.org](http://www.grh-ev.org) ★ Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 09<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr  
Konto bei Berliner Volksbank, IBAN: DE53 1009 0000 5788 9000 09 BIC: BEVODEBB  
Herausgeber: Der Vorstand ★ V.i.S.d.P. : Hans Bauer

---



## **Dank euch, ihr Sowjetsoldaten**

**Wer hat vollbracht all die Taten,  
Die uns befreit von der Fron?  
Es waren die Sowjetsoldaten,  
Die Helden der Sowjetunion.  
Dank euch, ihr Sowjetsoldaten,  
Euch Helden der Sowjetunion!**

**Wem dankt das Gute und Schöne  
Der deutsche Arbeitersohn?  
Er dankt es dem Blut der Söhne,  
Der Söhne der Revolution! Vergesst nicht  
das Blut der Söhne,  
Der Söhne der Revolution!**

**Die Welt von Licht überflutet –  
Wir wußten es immer schon:  
Für aller Glück hat geblutet  
Das Herz der Sowjetunion.  
Es hat auch für dich geblutet  
Das Herz der Sowjetunion!**

**Sterne unendliches Glühen,  
Lieder singen davon:  
Es brachte die Welt zum Blühen  
Das Blut der Sowjetunion.  
Es brachte der Welt den Frieden  
Die Macht der Sowjetunion!**

**Text: Johannes R. Becher  
Musik: Hanns Eisler**

Auch in diesem Jahr ist es uns ein Bedürfnis, den Befreiern vom Faschismus am Tag der Befreiung am 8.Mai und am Tag des Sieges am 9.Mai Dank zu sagen und zugleich unsere Solidarität mit der Politik Rußlands zu erklären, für friedliche und freundschaftliche Beziehungen mit Rußland einzutreten und zu fordern: „Hände weg von Rußland!“

Das BüSGM veranstaltet bereits am 7.Mai die Traditionsveranstaltung „Rote Lieder gegen braunen Mob“, in diesem Jahr mit dem Ernst-Busch-Chor Berlin und Ilva Kurtev. Beginn 15:00 Uhr im Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin.

### **Beschluss des Vorstandes vom 04.04.2017**

1. Gemäß § 15 der Satzung der GRH e.V. werden folgende ständige Arbeitsgruppen beim Vorstand der GRH gebildet und deren Verantwortliche benannt:  
Arbeitsgruppe Betreuung/Solidarität:  
Günter Seidel  
Arbeitsgruppe Aufklärer: Karl Rehbaum  
Arbeitsgruppe Sicherheit:  
Dr. Reinhard Grimmer  
Arbeitsgruppe Grenze: Günter Leo  
Arbeitsgruppe Recht: Hans Bauer  
Arbeitsgruppe Information / Dokumentation: Herbert Damm  
Arbeitsgruppe Sport: Heidi Richter
2. Für die Gewährleistung der Kontakte zum Sprecherrat des Landesverbandes Berlin der DKP und für Öffentlichkeitsarbeit ist Renate Schönfeld verantwortlich.
3. Gemäß § 12 Abs. 6 der Satzung der GRH e.V. bestellt der Vorstand zum Geschäftsführer der GRH Dieter Stiebert sowie zu seiner Unterstützung Dr. Gerhard Eichhorn für den Bereich Archiv und Wolfgang Ney für den Bereich Information/Dokumentation.
4. Als Verantwortliche für die Erarbeitung der monatlichen Mitteilungen beruft der

Vorstand Dieter Stiebert. V.i.S.d.P. ist Hans Bauer.

5. Mit der Führung der Mitgliederübersicht wird der Schatzmeister der GRH Ernst Hornig beauftragt.
6. Die Betreuung der Internetseite der GRH obliegt Reiner Neubert.

GRH – Vorstandssitzungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat statt, außer Oktober 2017 und Januar 2018, Beginn 14:00 Uhr.

Am gleichen Tag ab 9:00 Uhr Erledigung der Post.

Die Geschäftsstelle der GRH ist auch weiterhin jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet, außer am 25.05., 03.10. und 31.10. sowie in der Woche vom 25.12. bis 31.12.2017

Der Vorstand der GRH gratuliert sehr herzlich allen Geburtstagskindern im Monat Mai, insbesondere den folgenden Jubilaren, und wünscht ihnen beste Gesundheit, Kraft, viel Glück und ein weiterhin erfülltes Leben.

#### **zum 85. Geburtstag**

*Dietrich Reichwagen, Rostock*

*Raoul Gefroi, Hoppegarten*

#### **zum 80. Geburtstag**

*Christa Roehl, Berlin*

*Kurt Zeiseweis, Berlin*

*Alexander Halboth, Nassenheide*

*Ingetraut Brandes, Leipzig*

*Dr. Helmut Tichter, Frankfurt/Oder*

#### **zum 75. Geburtstag**

*Manfred Franke, Berlin*

*Karin Großmann, Berlin*

#### **zum 70 Geburtstag**

*Bernhard Pachale, Berlin*

*Günther Lunkwitz, Kurort Oybin*

#### **zum 65. Geburtstag**

*Steffen Sonntag, Berlin*

## **Wahlprüfsteine des Ostdeutschen Kuratoriums von Verbänden**

### **Zur Wahl des Deutschen Bundestages**

### **September 2017**

Die politische Entwicklung in Europa und die Rolle der Bundesrepublik Deutschland erfüllen uns zunehmend mit Sorge.

Entgegen dem anerkannten politischen Grundsatz: „Von deutschem Boden darf nie wieder ein Krieg ausgehen!“ und den Bestimmungen des Grundgesetzes beteiligt sich Deutschland weltweit an kriegerischen Aktionen und kriegsvorbereitenden Handlungen.

Wir verurteilen die grobe Missachtung des grundlegenden Menschenrechts auf Leben und Gesundheit durch Vorbereitung von militärischen Auseinandersetzungen und aktive Beteiligung der Bundesregierung an Kriegen in der Welt. Besonders unerträglich ist für uns die Hetze gegen Russland und die Stationierung deutscher Soldaten im Rahmen der NATO an dessen Westgrenze.

Die sozialen Menschenrechte wie das Recht auf Bildung, das Recht auf Arbeit, das Recht auf Wohnen werden nicht durchgesetzt, die Politik der Regierung richtet sich an den Interessen der die Wirtschaft beherrschenden Unternehmen aus und fördert damit eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich.

Die Diskriminierung der ostdeutschen Bevölkerung ist auch nach einem Vierteljahrhundert des Anschlusses der DDR an die BRD entgegen den Anforderungen des Grundgesetzes nicht beendet.

Im Namen der Mitglieder unserer Verbände und Vereinigungen fordern wir die Parteien und Kandidaten, die zur Bundestagswahl antreten, auf, zu nachfolgenden Fragen ihren Standpunkt zu äußern:

#### **I. Leben in Sicherheit und Wohlstand braucht Frieden**

##### **Setzen Sie sich in dem zu wählenden Bundestag ein für**

- eine Unterbindung von Auslands- und Kriegseinsätzen der Bundeswehr?
- eine spürbare Reduzierung der Produktion und des Exports von Waffen und für eine strikte Unterbindung des Waffenexports in Krisenregionen?
- eine weltweite Ächtung aller Atomwaffen und den Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland?
- eine Unterstützung der Aktivitäten der Friedensbewegung zur Schließung des Kommandoentrums der US-amerikanischen Armee zur Drohnen-Kriegsführung in Ramstein?
- eine Verbesserung der Beziehungen zu Russland im Interesse der Sicherung des Friedens in Europa und weisen Sie deshalb die russlandfeindlichen Maßnahmen der NATO, wie die Entsendung deutscher Truppen an die Grenzen Russlands, zurück?
- einen Rückzug der BRD aus der NATO und Aktivitäten zur Auflösung der NATO?

#### **II. Soziale Gerechtigkeit und Schutz vor Armut**

##### **Setzen Sie sich in dem zu wählenden Bundestag ein für**

- spürbare Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Situation vor allem der unteren Schichten in der BRD? Unterstützen Sie alle Maßnahmen, um die Schere zwischen Arm und Reich zu schließen?
- die Durchsetzung des Menschenrechts auf Arbeit, Bildung und Wohnung und ein Verbot der Spekulation mit Grund und Boden sowie Immobilien?
- die Unterbindung einer weiteren Privatisierung lebenswichtiger Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Rückgängigmachung von bereits vollzogener Privatisierung?
- die Beseitigung der Ursachen in der Welt, die Menschen zur Flucht zwingen?
- eine Unterbindung aller Maßnahmen der EU, die Länder des Südens im Interesse des Finanzkapitals auszubluten?

- die Schaffung menschenwürdiger Bedingungen für die zu uns kommenden Flüchtlinge und die Unterbindung der Abschiebung von Asylsuchenden in Krisengebiete?

### **III. Schaffung gleicher Lebensbedingungen in Ost und West**

#### **Setzen Sie sich in dem zu wählenden Bundestag ein für**

- wirksame Maßnahmen zur wirtschaftlichen und sozialen Annäherung von Ost- an Westdeutschland und damit der Aufhebung der Diskriminierung der ostdeutschen Bevölkerung bei berechtigten Lohn- und Rentenansprüchen?

- ein Ende der Diffamierung der DDR als Unrechts- und Pleitenstaat und damit gegen die Diffamierung der Lebensleistung von Millionen ostdeutschen Bürgern?

- die Aufhebung des Rentenunrechts und damit für eine schnelle Angleichung der Rentenwerte Ost an die Rentenwerte West mit sofortiger Wirkung?

- eine Aufhebung der menschenrechtsverletzenden Straffrenten gegen Verantwortungsträger der DDR und ihrer Sicherheitsorgane und damit für die Aufhebung der grundgesetzwidrigen Nutzung des Sozialrechts als Strafrecht?

#### **Aus der TAG Hellersdorf**

Mehr als eine Erinnerung an einen liebevollen und tapferen Kämpfer für Frieden in der Welt, gegen Krieg und für eine glückliche Zukunft der Menschen in der DDR hat uns am 04.04.2017 zusammengeführt, um über das Leben und Wirken von Albert Norden zu sprechen.

Albert Nordens Sohn Johnny und dessen Frau Conny berichteten eindrucksvoll, daß Albert Norden kein Schreibstubegelehrter war, sondern ein Mann der Tat. Zur Beweisführung haben die beiden Genossen ein kleines Buch mit schwergewichtigen Inhalt mitgebracht. **Frieden ohne Sozialismus?** lautet der Titel, wo viele Gedanken von Al-

bert Norden über die Ursachen von Kriegen und die Möglichkeiten, diese zu verhindern, zusammengefaßt werden. Sprachgewaltig und mit rhetorischer Klasse hat das ehemalige Mitglied der Parteiführung der DDR nicht nur den Zusammenhang von Frieden und Sozialismus herausgestellt, sondern auch die Gefährlichkeit der imperialistischen Aufrüstungspolitik hervorgehoben.

In der kurzen Diskussion wurde auf die Aktualität hingewiesen, daß der Friedenskampf ohne Unterstützung der Weltfriedensbewegung und das Eintreten für Sozialismus nicht gelingen wird. (Jürgen Fünfstück)

Conny Norden, Johnny Norden (Hrsg.)

#### **Frieden ohne Sozialismus?**

Verlag am Park, Berlin 2016, ISBN 978-3-945187-60-9, Preis: 12,99 €

*Ehrendes Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern*

*Hans Linke aus Suhl*

Er verstarb am 28.März 2017  
im Alter von 87 Jahren

*Gerhard Stauch aus Berlin*

Er verstarb am 5.April 2017  
kurz vor Vollendung seines  
93. Lebensjahres

*Dr. Wolfgang Behrens aus Potsdam*

Er verstarb am 9.April 2017  
im Alter von 85 Jahren

*Helmut Steidl aus Bestensee*

Er verstarb am 11.April 2017  
im Alter von 78 Jahren

*Lothar Wallrath Aus Berlin*

Er verstarb am 22.April 2017  
im Alter von 89 Jahren

Unser Mitgefühl gilt allen  
Hinterbliebenen

Der Vorstand, TAG Lichtenberg,  
Potsdam, Königs Wusterhausen